

Zukunft Raum: Räumliche Stadt-Umland-Strategie Klagenfurt Ost-Ebenthal

Förderwerber:	Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten
Gesellschaftsform:	Gemeinde
Laufzeit:	01.01.2025 bis 01.03.2026
Gesamtkosten:	Euro 108.000,00
angestrebte LEADER-Förderung:	50% (Euro 54.00,00)

Ausgangslage

Für die drei Regionen Carnica-Klagenfurt-Umland, Villach Umland und Unterkärnten werden aktuell Regionale Entwicklungsleitbilder (RELB) erarbeitet. Sie dienen als informelle Planungsinstrumente auf regionalräumlicher Ebene zur Umsetzung einer geordneten, räumlich, funktional abgestimmten und integrativen Raumordnungs-, Standort-, Orts- und Regionalentwicklungspolitik. Ein zentrales Ziel in diesem Zusammenhang ist die Erhebung, Bewertung, Sicherung und zielgerichtete Entwicklung regionalräumlicher Standortpotentiale als auch die Qualitätssicherung in der überörtlichen und örtlichen Raumordnung (z.B. örtliche Entwicklungskonzepte, Stadtentwicklungskonzepte, Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung u.dgl.) sowie in der Orts- und Regionalentwicklung (z.B. Umsetzung von Förderprojekten). Die Erstellung der RELB's erfolgt integrativ und partizipativ als Multi-Level-Governance-Prozess.

Aufgrund des steigenden Entwicklungsdruckes auf die Peripheriebereiche der Kärntner Städte welche stetig zunehmen verschwimmen die Grenzen zwischen Stadt und Peripherie und wachsen zu einem gemeinsamen Siedlungsraum zusammen. Um eine nachhaltige geordnete räumliche und funktionale Entwicklung von Lebens-, Wirtschafts-, Arbeits- und Bildungsräumen für die Zukunft zu gewährleisten, ist eine gemeinsame, Administrationsgrenzen übergreifende Kooperation zwischen Stadt und Umlandlandgemeinden erforderlich. Besonders betroffen sind die im Kärntner Zentralraum gelegenen Städte Klagenfurt und Villach. Die bevorstehende Inbetriebnahme der Koralmbahn beschleunigt den Entwicklungsdruck und erfordert daher ein gezieltes Handeln.

Die Erstellungsprozesse für das RELB zur Region Carnica-Klagenfurt-Umland, die Räumliche Stadt-Umland-Strategie Klagenfurt OST – Ebenthal, das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) Ebenthal und für das Stadtentwicklungskonzept (STEK) Klagenfurt laufen teilweise gleichzeitig und parallel. Daher ist eine laufende und koordinierte Abstimmung bzw. Verschränkung des Stadt-Umland-Strategieprozesses mit den anderen drei Prozessen unbedingt erforderlich.

Die Ergebnisse der räumlichen Stadt-Umland-Strategie Klagenfurt Ost – Ebenthal sollen parallel in den Erstellungsprozess des ÖEK von Ebenthal in Kärnten sowie des STEK von Klagenfurt am Wörthersee einfließen und sich in zukünftigen Projektvorhaben im Rahmen der Orts- und Regionalentwicklung wiederfinden.

Projektziele

Ziel des Projektes ist die räumliche Eingrenzung des Entwicklungsgebietes, eine Grundlagenerhebung

und Stakeholder:innen-Analyse, eine Layer-Bestandsanalyse, eine Potential- und Bedarfserhebung, eine Visions-, Ziel- und Maßnahmendefinition, die Erstellung eines integrativen Entwicklungskonzeptes samt Planung als auch die Erarbeitung von Empfehlungen für die Implementierung strategischer Inhalte in das zukünftige STEK 2035 für Klagenfurt und des ÖEK für die Marktgemeinde Ebenthal sowie die finale Ergebniszusammenfassung in Berichtform, Schlusspräsentation und Veröffentlichung der Projektergebnisse.

Insofern soll die Stadt-Umland-Strategie Klagenfurt Ost - Ebenthal folgende Modulschwerpunkte behandeln:

Modul I Wirtschaftsstandort - Entwicklung

Modul II Ortskern- u. Zentrums - Entwicklung

Modul III Wohnstandort - Entwicklung

Modul IV Infrastruktur - Entwicklung

Modul V Natur- und Umwelt Gefahrenvermeidung

Modul VI Erholungs- u. Freizeitstandort-Entwicklung

Durch die Erarbeitung der Stadt-Umland-Strategie Klagenfurt Ost - Ebenthal soll der vorliegende Projektraum unter Berücksichtigung der oa. Module betrachtet werden und Synergieeffekte geschaffen werden. Die Implementierung der Ziele und Erfordernisse des Kärntner Raumordnungsgesetzes K-ROG 2021, des Kärntner Regionalentwicklungsgesetzes K-REG 2023 sowie den Zielsetzungen der LAG Region Carnica Klagenfurt-Umland spielen in diesem Projekt eine zentrale Rolle.

Projektziele/Aktivitäten

Die Zielsetzung des Projektes ist die Erarbeitung einer interkommunalen räumlichen Strategie in Hinblick auf Chancen und Stärken der beiden Räume Klagenfurt ost- und Ebenthal in Anbetracht der sechs Modulschwerpunkte. Die Ergebnisse der Räumlichen Stadt-Umland-Strategie Klagenfurt Ost – Ebenthal sollen parallel in den Erstellungsprozess des ÖEK von Ebenthal in Kärnten sowie des STEK von Klagenfurt am Wörthersee einfließen und sich in zukünftigen Projektvorhaben im Rahmen der Orts- und Regionalentwicklung wiederfinden. Zusammengefasst ist das Ziel die Identifizierung und anschließende Nutzung von Synergieeffekt im räumlichen Stadt-Peripherie Bereich von Klagenfurt Ost und Ebenthal.

Beiträge zur LES-Umsetzung

Aktionsfeld 1: Steigerung der Wertschöpfung

- Entwicklung von Standort und Lebensraum durch Verbesserung von Infrastrukturen und Serviceleitungen für Junge, Familien und Senioren
- Verbesserung der Freiräume des Wohnumfeldes zwischen Stadt und Peripherie

- Forcierung der interkommunalen Standortentwicklung zur Verwendung von kommunalen Umsetzungsstrategien

Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen:

- Stärkung der Ortskerne und Mobilisierung von Leerständen
- Ortskerne als Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens (weiter)entwickeln und stärken
- Den Zusammenhalt und die Identifikation mit der Region stärken
- Schaffung von generationsübergreifende Begegnungsräume
- Nutzung von Synergieeffekten

Aktionsfeld 4: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel: Energie: Endenergieverbrauch, erneuerbare Energie; Treibhausgas-/CO2 Einsparung; Nachhaltige Mobilität; Land- und Forstwirtschaft; Wohnen; Dienstleistungen:

- Entwicklung von gezielten Raumordnungsstrategien
- Forcierung von interkommunalen Mobilitätskonzepten
- Entwicklung von Klimawandelanpassungsstrategien in Bezug auf die durch den Klimawandel bedingten Unwetterereignisse
- Identifizierung von Energiepotenzialen im räumlichen Kontext